

Vortragsreihe *Brunch & Learn*

Thesisarbeiten zu Geschlechterverhältnissen, Migration, Flucht, Rassismuskritik, Be_hinderung und Klassismus



Dienstag, 20.05.: 10:15 - 14:15 Uhr, 03.E.001 Hörsaal,
Chunhon Luu

Auswirkungen von Anti-Asiatischem Rassismus auf das Selbstbild junger Asiatischer Deutscher

Zwei Jahre Corona-Pandemie haben anti-asiatischen Rassismus weltweit sichtbarer gemacht – mit massiven verbalen und körperlichen Angriffen im öffentlichen Raum. Die mediale Stigmatisierung asiatisch gelesener Menschen als „Virusüberträger:innen“ trug maßgeblich zu Alltagsrassismus, Gewalt und gesellschaftlicher Ausgrenzung bei. Unter Hashtags wie **#IchBinKeinVirus** oder **#StopAsianHate** machten Betroffene ihre Erfahrungen öffentlich – und schufen Raum für Sichtbarkeit. Dennoch wird anti-asiatischer Rassismus fälschlicherweise oft als neues Phänomen betrachtet, obwohl er historisch tief in unserer Gesellschaft verankert ist.

In der Forschungsarbeit werden durch biografisch-narrative Interviews individuelle Erfahrungen junger Asiat*innen in Deutschland beleuchtet. Im Fokus stehen dabei Fragen nach Inklusion, Marginalisierung und Selbstwahrnehmung der eigenen Person und des eigenen Lebens.



Bei der Vortragsreihe *Brunch & Learn* stellen Studierende und Ehemalige des Fachbereichs SK ihre Abschlussarbeiten mit Bezug zu den Themenkomplexen Geschlechterverhältnisse, Migration, Flucht, Rassismuskritik, Be_hinderung und Klassismus vor.



Nach der Präsentation können die Teilnehmenden mit den Referent*innen ungezwungen ins Gespräch kommen und Herausforderungen besprechen, die das Verfassen einer Abschlussarbeit in Bezug auf das Entwickeln einer Fragestellung, die Auswahl und Anwendung von Theorien, Methoden bzw. Herangehensweisen und den Prozess des Schreibens.



Es gibt Kaffee, Tee, Snacks und Empanadas.